

Neckargemünd, den 16.11.2023

**Protokoll-Nr.** 11/2023 **-öffentlich-**

**Sitzung** des Ausschusses für Bau, Umwelt und Verkehr

**Datum** 14.11.2023

**Zeit** 17:00 Uhr – 17:45 Uhr

**Ort** Ratssaal, Bahnhofstraße 54

**Vorsitz** Bürgermeister Volk

**Mitglieder anwesend** Stadträtinnen Schlächtermann, Groesser, Erles, Oppelt, Linier  
Stadträte Konrad, Schmitz, Dr. Rothe, Scholl, Bernauer,  
Schendzielorz, Hertel, Bergsträsser und Fritsch

**entschuldigt** Stadträtin Weichert und Stadtrat La Licata

**unentschuldigt** ---

**weiter anwesend** Ortsvorsteher Erles

**Urkundspersonen** Stadträtin Erles und Stadtrat Bernauer

**Sachvortrag** Herr Waxmann

**Schriftführer** Herr Waxmann

a) Beratungsgegenstand

b) Beschlussvorschlag / Ergebnis

## Tagesordnung

1. a: Vorlage und Kenntnisnahme des Protokolls Nr. 10/2023 vom 17.10.2023  
b: Das Protokoll Nr. 10/2023 vom 17.10.2023 liegt den Ausschussmitgliedern im Wortlaut vor und wird von den Urkundspersonen zur Kenntnis genommen und unterschrieben.
2. a: Bauantrag zum Neubau von 5 Reihenhäusern, 8 Stellplätzen und 5 SW-Carports auf den Grundstücken Flst. Nr. 645/3 und 645/6, Melacpass 3/1-5  
b: Der Ausschuss begrüßt im Hinblick auf die Innenverdichtung den Bau der Reihenhäuser und erteilt bei 12 Ja- und 1 Nein-Stimme bei 2 Stimmenthaltungen sein Einvernehmen gem. § 36 i. V. m. § 34 BauGB.
3. a: Bauantrag zur Errichtung einer unbeleuchteten Großflächen-Werbetafel zur einseitigen Nutzung auf dem Grundstück Flst. Nr. 3253, Neckarsteinacher Str. 33  
b: Der Ausschuss äußert seinen Unmut über eine weitere Werbetafel, merkt aber auch an, dass auf diesem Areal schon mehrere Werbetafeln vorhanden sind und es auf eine weitere nicht mehr ankommt. Damit der Blick auf die Rückseite der Werbetafel ansehnlicher gestaltet wird, erteilt der Ausschuss mit der Auflage die Werbetafel rückseitig mit hochwachsenden Sträuchern zu begrünen bei 10 Ja- und 3 Nein-Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen sein Einvernehmen gem. § 34 i. V. m. § 36 BauGB.
4. a: Bauantrag zur Errichtung einer Schall- und Sichtschutzwand auf dem Grundstück Flst. Nr. 4829, Kurt-Lindemann-Str. 48-50  
b: Das Grundstück liegt im Bereich des B-Plans „Wiesenbacher Tal 4. Ä.“. Für die Überschreitung der zulässigen Einfriedigungshöhe an öffentlichen Verkehrsflächen um 1,35 m (bis zu 2,35 m statt maximal 1 m) wird eine Befreiung erforderlich.  
  
Der Ausschuss sieht eine Einfriedigung in der geplanten Höhe an dieser einsehbaren Stelle als nicht vorteilhaft an. Zudem verweist er auf die bereits vorhandene Hecke, die durch die Einfriedigung komplett verdeckt wäre. In der anschließenden Abstimmung versagt der Ausschuss aufgrund der Lage und der Höhe bei 9 Nein- und 4 Ja- Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen sein Einvernehmen gem. § 36 i. V. m. §§ 30 und 31 Abs.2 BauGB.  
  
Es soll der Hinweis an den Bauherren gegeben werden, den Standort der Einfriedigung hinter die Hecke zu verlegen.
5. a: Bauantrag der zum Abbruch der beiden auskragenden Balkonplatten und Neubau zweier vorgelagerter Stahlbalkone auf dem Grundstück Flst. Nr. 1503, Im Spitzerfeld 18  
b: Der Ausschuss erteilt einstimmig sein Einvernehmen gem. § 36 i. V. m. § 34 BauGB.

6. a: Mitteilungen und Anfragen

6.1 a: Fußweg zwischen Rewe Parkplatz und Zum Felsenberg

Stadträtin Groesser wollte wissen, warum der Weg seit geraumer Zeit gesperrt ist.

6.1 a: Pflaster Marktplatz

Stadträtin Oppelt teilt mit, dass das Pflaster am Marktplatz locker ist.

6.1 a: Sachstand Feuerwehrhaus Dilsberg

Ortsvorsteher Erles erkundigt sich nach dem Sachstand zum Feuerwehrhaus Dilsberg. Bürgermeister Volk erklärt, dass für die weitere Planung das artenschutzrechtliche Gutachten das bereits vorliegend sollte, nochmals angefordert wurde.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Die Urkundspersonen:

Volk  
Bürgermeister

Waxmann

Erles

Bernauer